Name: _____ Datum: _____

Schulabenteuer und Gedankenreisen

Mit Sprache spielen

1 Suche passende Reimwörter.


Suppe P_____


Haus M_____

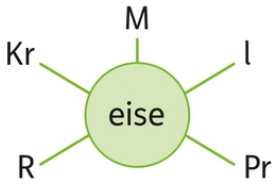

Stein B_____

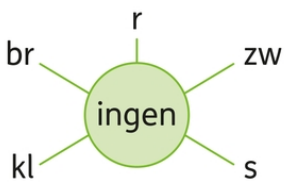

Buch _____

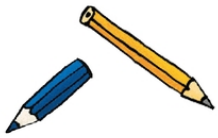

Tasche _____


Dose _____

2 Bilde Wörter. Schreibe sie auf.







3 Lies die Wörter. Lass immer den ersten Buchstaben weg. Schreibe die neuen Wörter mit Artikel auf.

Denke an die Großschreibung.



Traum | Tasche | Glocke | Ameise | Fliege

Bruder | Preis | Stier | Fall | Drachen | Stau

der Raum,

LB S. 13

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Gesprächsregeln aufstellen

Gesprächsregeln helfen euch dabei, fair miteinander umzugehen.
So legt ihr Regeln fest:

- Sammelt Ideen und schreibt sie auf.
- Besprecht, welche Regeln für euch wichtig sind.
- Einigt euch und schreibt die Regeln auf ein Plakat.

1 Die Klasse 3b hat Gesprächsregeln aufgestellt. Verbinde.

Ich frage nach,	wenn jemand spricht.
Ich spreche laut und deutlich,	wenn ich etwas nicht verstanden habe.
Ich höre zu,	damit mich alle verstehen.
Ich melde mich,	wenn ich etwas erzähle.
Ich bleibe beim Thema,	wenn ich etwas sagen möchte.

2 Welche Regel passt? Markiere in Aufgabe 1 in der passenden Farbe.



3 Einigt euch auf Gesprächsregeln in eurer Klasse.
Schreibt sie auf ein Plakat.

LB S. 16/17 WB S. 50

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Vermutungen zu einem Text anstellen

Überschriften und Bilder verraten dir oft schon etwas über den Inhalt eines Textes.

- Lies die Überschrift und sieh dir die Bilder an.
- Vermute, worum es in dem Text geht.
- Lies den Text.
- Prüfe danach: Waren deine Vermutungen richtig?

1 Worum geht es in der Geschichte? Vermute.

Zu spät



2 Lies nun die Geschichte.

Es ist Montagmorgen. Toms Wecker klingelt um ~~7~~.00 Uhr.
Tom möchte noch nicht aufstehen, es ist so gemütlich im Bett.
Er kuschelt sich unter seine Decke.
Papa ruft jetzt schon zum dritten Mal:
„Steh auf, du Faulpelz, sonst kommst du noch zu spät zur Schule!“
Ganz langsam quält Tom sich aus dem Bett,
wäscht sich und zieht sich an.
Er trödelt die Treppe hinunter und setzt sich an den Frühstückstisch.
Papa stellt ihm sein Müsli hin.
Dann packt Tom die Brotdose in seine Schultasche.
Nun muss er sich aber beeilen, damit er nicht zu spät kommt.
Zum Glück ist Tom gerade noch pünktlich in der Schule.
Nur Herr Bruchmann fehlt.
Er hat doch nicht etwa verschlafen?

3 Waren eure Vermutungen richtig?
Tauscht euch aus.

Was machst du, wenn du zu spät bist?

LB S. 18/19 WB S. 51

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Eine Geschichte gliedern

Geschichten bestehen aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss.
- Die Einleitung beantwortet die Fragen: Wer? Wann? Wo?
- Der Hauptteil erzählt, was passiert. Er ist der längste Teil der Geschichte.
- Die spannendste Stelle nennt man Höhepunkt.
- Der Schluss rundet die Geschichte ab. Er ist kurz.

1 Lies den Text.

Aufregung im Tierpark

A	Einige Tage später ging es los. Wir fuhren mit dem Bus zum Tierpark. Dort sahen wir Hirsche, Rehe und Esel. Bei den Wildschweinen passierte es: Mein Rucksack fiel in das Gehege. Ich dachte nicht lange nach und kletterte schnell über den Zaun. Plötzlich stand ein Wildschwein vor mir und grunzte böse. Da warf mein Freund sein Wurstbrot über den Zaun. Das Wildschwein fraß es. Nun konnte ich den Rucksack holen und schnell zurückklettern.
B	„Gerade noch einmal gut gegangen!“, dachte ich auf dem Rückweg. Meine Lehrerin schimpfte, aber alle waren froh, dass mir nichts passiert war.
C	Vor einigen Wochen kam meine Lehrerin Frau Rabenstein in die Klasse. Sie rief aufgeregt: „Wir haben einen Ausflug in den Tierpark gewonnen!“

Schreibe eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.

In der Einleitung steht: Wer? Wann? Wo?
Im Hauptteil steht: Was passiert genau?
Am Schluss steht: Wie endet die Geschichte?



2 Was ist Einleitung, Hauptteil und Schluss? Trage den passenden Buchstaben ein.

Einleitung: _____ Hauptteil: _____ Schluss: _____

3 Schreibe die Geschichte in der richtigen Reihenfolge auf.

R: S. 9 Nr. 3
Aufregung im Tierpark

LB S. 22/23 WB S. 52/53

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Eine passende Überschrift finden

1 Lies die Einleitung der Geschichte.
Welche Überschrift passt am besten? Markiere.

Das Sommerfest	Layla hat sich ein Bein gebrochen	Umzug nach Berlin

Layla ist im Sommer mit ihrer Familie nach Berlin gezogen.
Sie muss in eine neue Schule wechseln und sich einen neuen Turnverein suchen.
In dieser riesigen Stadt fühlt sie sich einsam. Freunde hat sie hier nicht.
Und alles nur, weil Mama eine neue Arbeit hat …

2 Lies den Schluss der Geschichte.

Ihr erstes Training im neuen Turnverein läuft auch nicht wie geplant.
Beim Betreten der Halle stolpert Layla über eine Bank. Sie fällt hin
und verletzt sich ihr linkes Bein – hoffentlich ist es nicht gebrochen.
Anstatt bei Laylas erstem Training zuzusehen, fährt Papa sie nun
ins Krankenhaus. Zum Glück ist das Bein nicht gebrochen und
sie darf bald wieder zum Training.

Überlege dir eine Überschrift.

Macht deine Überschrift neugierig? Verrät sie nicht zu viel?



3 Passt deine gewählte Überschrift immer noch?
Kreuze an und begründe.

ja ☐ nein ☐

4 Denke dir eine eigene passende Überschrift für die Geschichte aus.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Eine Geschichte schreiben

1 Lies die Einleitung der Geschichte.

Wie jeden Morgen gingen Karim und Anna gemeinsam zur Schule.
Heute wollten sie die Abkürzung durch die Gärten nehmen.
Sie waren gerade in den Gartenweg eingebogen, da hörten sie laute Hilfeschreie.
Sie sahen …



2 Was könnte passiert sein? Schreibe den Hauptteil und den Schluss der Geschichte.

3 Schreibe eine passende Überschrift zu deiner Geschichte.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Unbekannte Wörter verstehen

Das kannst du machen, wenn du ein Wort nicht verstehst:
- Lies den Satz noch einmal und überlege, was das Wort bedeuten kann.
- Lies weiter. Manchmal wird das Wort später im Text erklärt.
- Erklärt der Text das Wort nicht, frage nach oder sieh im Lexikon oder im Internet nach.

1 Was bedeuten die markierten Wörter? Lies und schreibe.

Was mein Uropa für die Schule brauchte

Vor 70 Jahren hatten alle Kinder einen Tornister.
Sie nahmen diesen Rucksack jeden Tag mit in die Schule.
Der Tornister war aus festem Leder. Er hatte stabile Lederbänder.
Daran war je ein Verschluss, der aussah wie eine Gürtelschnalle.
Die Kinder trugen ihren Tornister auf dem Rücken.
Im Tornister waren eine Schiefertafel
mit Schwämmchen und der Griffel.
Hefte waren teuer. Deshalb schrieb man auf eine Schiefertafel.
Der Griffel war ein Kreidestift. Er sah so ähnlich aus wie ein Bleistift.
Wenn der Lehrer oder die Lehrerin korrigiert hatte,
wischte man alles wieder ab.



Tornister

Griffel

2 Vergleicht eure Erklärungen.

LB S. 26, 27 WB S. 54

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Unbekannte Wörter klären

1 Lies den Text. Markiere die Wörter, die du nicht verstehst.

Schule früher

Früher waren Lehrer und Lehrerinnen sehr streng.
Es gab drakonische Strafen.
Die Regierung erlaubte sogar körperliche Züchtigung.
Die Jungen trugen Hemden mit abnehmbaren Matrosenkragen.
Die Mädchen mussten Schürzen über ihren Kleidern tragen.
Die Schürzen und Kragen konnten in einem Waschzuber
mit einem Waschbrett leichter gereinigt werden.
Mädchen durften ihre Haare nicht offen tragen.
Sie mussten die Haare zu einem Dutt formen.
Alle Kinder schrieben mit einem Federhalter in Sütterlinschrift.



2 Schreibe die markierten Wörter auf.
Suche die Erklärung im Text, im Lexikon, im Internet oder frage nach.

Wort: _____

Erklärung: _____

Erklärung gefunden:

- ☐ Internet
- ☐ Lexikon
- ☐ nachgefragt

Wort: _____

Erklärung: _____

Erklärung gefunden:

- ☐ Internet
- ☐ Lexikon
- ☐ nachgefragt

Wort: _____

Erklärung: _____

Erklärung gefunden:

- ☐ Internet
- ☐ Lexikon
- ☐ nachgefragt

3 Vergleicht eure Wörter und Erklärungen von Aufgabe 2.

LB S. 28, 29 WB S. 54 MK

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Schlüsselwörter nutzen

Schlüsselwörter sind besonders wichtige Wörter in einem Text.
So helfen dir Schlüsselwörter:

- Du kannst einen Text besser verstehen.
- Du kannst dir wichtige Informationen besser merken.
- Du kannst einen Text mit Hilfe der Schlüsselwörter wiedergeben.

1 Lies den Text. Markiere Schlüsselwörter.



Schule in Australien

In Australien tragen Schulkinder eine Schuluniform.
Alle Kinder sprechen dort Englisch.
Jede Schule hat eigene Farben für ihre Schulkleidung.
Die Schulnoten sind keine Zahlen,
sondern Buchstaben. A ist die beste Note.
Eine Schulstunde dauert 60 Minuten.
Die Hausaufgaben werden in der Schule erledigt.
Die Sommerferien in Australien
beginnen kurz vor Weihnachten
und gehen bis Ende Januar.
In einigen Gebieten leben Familien
viele Kilometer von der nächsten Schule entfernt.
Damit die Kinder trotzdem lernen können,
werden sie digital unterrichtet.

Schuluniform

2 Schreibe deine Schlüsselwörter auf den Notizzettel.

3 Decke den Text ab. Was weißt du über die Schule in Australien?
Erzähle mit Hilfe der Schlüsselwörter.

4 Suche im Internet Informationen über Schule in einem anderen Land.
Schreibe sie auf.

LB S. 30, 31 WB S. 55 MK

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

W-Fragen an einen Text stellen

Schule im Kongo

Abeni wohnt im Kongo. Der Kongo ist ein Land in Afrika.
Jeden Morgen um 6.00 Uhr steht Abeni auf.
Sie wäscht ihr Gesicht mit Wasser aus einem Kanister*.
Dann zieht sie eine weiße Bluse und einen blauen Rock an.
Das ist ihre Schuluniform.
Abeni isst Maisbrei zum Frühstück.
Dann geht sie zu Fuß zur Schule.
Sie braucht eine Stunde für den Schulweg.
Die Schule hat nur ein Dach und keine Wände.
Ein Lehrer unterrichtet bis zu 40 Kinder.
Er fängt an, einen Text zu diktieren.
Abeni legt das Heft auf den Tisch und schreibt.
Sie lernt, weil sie später in der Hauptstadt
Kinshasa studieren möchte.



Wer ... ?
Wo ... ?
Warum ... ?
Wie lange ... ?

1 Lies die Antworten.
Stelle die passenden W-Fragen.

Frage: Wo ?

Antwort: Abeni wohnt im Kongo.

Frage: _____

Antwort: Abeni braucht eine Stunde für den Schulweg.

Frage: _____

Antwort: Ein Lehrer unterrichtet bis zu 40 Kinder.

Frage: _____

Antwort: Abeni möchte später in Kinshasa studieren.

2 Denkt euch weitere W-Fragen zum Text aus und beantwortet sie.

*Kanister: ein tragbarer Behälter, mit dem man Flüssigkeiten transportieren kann

Wie sieht deine Schule aus?

LB S. 32/33, 38/39

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Stolperwörter suchen

1 In jedem Satz ist ein Stolperwort, das nicht passt.
Streiche es durch.



In der Schule lesen, schreiben mit und rechnen Max und Roja.
Die Pausen mögen die das Kinder besonders gerne.
Das ist auf der er ganzen Welt gleich.
Manrico lebt in Mexiko und isst spielt gerne Basketball.
Leni aus Schweden hilft in der Pause Nacht im Schulgarten.
In den Ferien Meer gehen die Kinder nicht zur Schule.
In und einigen Ländern können nicht alle Kinder zur Schule gehen.
Einige Kinder müssen arbeiten, damit ihre Familie genug zu essen hat ist.
Alle Kinder Tiere haben ein Recht auf Bildung.

2 Lies die Sätze. Markiere in jedem Satz den falschen Buchstaben.



In der Schole lernen wir viele Sachen. Schule

Bücher losen macht viel Freude. _____

Rechnen macht besonders viel Speß. _____

Die Pausen sind besunders schön. _____

In den Fluren hängen unsere Balder. _____

Im Werkraum sügen wir Holz. _____

In Musik haben wir laute Trummeln. _____

In der Spurthalle spielen wir Ball. _____

Mit dem Tablet schreibe ich girne. _____

3 Schreibe das Wort richtig neben den Satz.

LB S. 34

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.

Name: _____ Datum: _____

Das kann ich schon

1 Lies den Text.

A	Der Weg war steil. Plötzlich stolperte Jonas und rutschte ein Stück den Abhang hinunter. Alle Kinder schrien laut auf. Jonas konnte sich an einer Wurzel festhalten. Herr Meier stieg vorsichtig zu Jonas hinunter. Dann kletterte Jonas auf Herrn Meiers Rücken. Stück für Stück kletterten sie wieder nach oben. Als sie oben waren, jubelten alle laut.
B	Gut, dass Jonas nichts passiert war. Die ganze Klasse war glücklich.
C	Letzten Freitag gingen Jonas und Lotta nur mit ihren Rucksäcken in die Schule. Herr Meier wollte mit der Klasse eine Wanderung zum großen Aussichtsfelsen machen.

2 Was ist Einleitung, Hauptteil und Schluss? Trage den passenden Buchstaben ein.

Einleitung: _____ Hauptteil: _____ Schluss: _____

3 Lies den Text in der richtigen Reihenfolge.
Welche Überschrift passt am besten? Kreuze an.

☐ Nochmal gut gegangen ☐ Unser Besuch im Zoo ☐ Ben ist gerettet

4 In jedem Satz ist ein Stolperwort, das nicht passt.
Streiche es durch.

Jeden Morgen gehe ich du in die Schule.
Wir beginnen mit aber dem Fach Mathematik.
Mein Freund Oskar kann gut alt rechnen.
Ich mag schreibe und lese lieber.
Am liebsten schreibe ich Geschichten mit über Tiere.
Zu Hause lese ich sie er meiner kleinen Schwester vor.
Darüber freut singt sie sich immer sehr.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025 | www.klett.de | Nur zum individuellen Gebrauch. Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet.